

6.Z 5

Maria durch ein Dornwald ging

https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_durch_ein_Dornwald_ging



Madonna im Rosenhag, Stefan Lochner, um 1450
Mischtechnik auf Holz, 51× 40cm, Wallraf-Richartz-Museum
https://de.wikipedia.org/wiki/Madonna_im_Rosenhag

Dieses Lied kennt man als Adventslied, doch eigentlich ist es ein Wallfahrtslied (also katholisch), dessen Melodie aus dem 16. Jahrhundert stammt. Im Raum Paderborn wurde im 19. Jahrhundert der heutige Text unterlegt:

Maria durch ein Dornwald ging,
Kyrie eleison.
Maria durch ein Dornwald ging,
der hat in sieben Jahr'n kein Laub getragen.
Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrie eleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrie eleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.

Die Schwierigkeit des Satzes sind die Reibungen einiger Dissonanzen, die sauber ausgespielt werden müssen. In der 2. Stimme gibt es Quartvorhalte in T2, T4 und T8. Mehrere Leittöne gleichzeitig kommen in T8 vor. Das Lied sollte ruhig gespielt werden, ohne dass es kitschig klingt. In der Einspielung habe ich akustische Gitarren und Kontrabass verwendet, doch als reine Streicherbesetzung oder als reine Bläserbesetzung klingt es auch.

Hat man als Ensemble die Möglichkeit die Besetzung zu verändern, sollte man es unbedingt tun. Denkbar ist die Kombination von begleitetem oder mehrstimmigem Gesang mit wechselnden Instrumenten zur Stützung des Gesangs. So könnte man die drei Strophen z. B. von Instrumentalstrophen umrahmen lassen und hätte damit einen etwa sechsminütigen Programmpunkt für ein Konzert.

MS